

Jugendaustausch vom 27.07.- 4.08.2019 **Youth Club Aylesbury Methodist Church - TuS 05 Daun**

Tagesberichte

Samstag, der 27.07.2019

Am Samstagmorgen um 6:30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer und ihre beiden Betreuerinnen Petra Schmitz und Maike Stölben mit ihren Familien am Busparkplatz in Daun. Nachdem der Bus mit unserem Busfahrer Richard Kröffges angekommen war, wurden Koffer und Gastgeschenke verstaut- danach es eine kurze Verabschiedung und um 7:00 Uhr ging es pünktlich los. Auf der Fahrt nach Calais gab es keinen Stau. Nach einer halbstündigen Pause an einer Raststätte in Belgien kamen wir an der Fähre an. Im Anschluss an die Passkontrolle reihten wir uns in der vorgegebenen Linie ein und mussten ca. eineinhalb Stunden warten. Die Fähre legte dann anstatt 11:35 Uhr erst kurz nach 13:00 Uhr ab. Wir gingen davon aus, dass unsere Fähre ausgefallen war, weil man jedem von uns einen Essensgutschein über 6 Pfund für die Fähre als Entschädigung ausgab. Als wir dann mit dem Bus auf der Fähre waren, durften wir aussteigen und uns frei bewegen. Von den Gutscheinen haben wir uns Essen und Trinken gekauft. Nach ca. eineinhalb Stunden auf dem Ärmelkanal- es hat furchtbar geregnet, sodass man nicht rausgehen konnte- legten wir in Dower an. Ohne weitere Zwischenfälle erreichten wir Aylesbury um 18.30 Uhr, wo die Familien schon an der Kirche auf uns warteten. Nach der Begrüßung fuhren alle mit ihren Familien nach Hause.

Sonntag, der 28.07.2019

Am Sonntag konnten erst einmal alle ausschlafen. Einige Jugendliche trafen sich am späten Vormittag im Park zum Ballspielen. Andere waren in einem riesigen Supermarkt (Tesco) zum Einkaufen. Nachmittags um 15.00 Uhr ging es dann zum „Sportsday“ und „Barbecue“ am Birtton Sportplatz in Aylesbury. Alle Familien hatten Speisen und Getränke mitgebracht. Steve, der Mann der englischen Betreuerin, baute einen Pavillion und einen großen Grill auf. Zuerst wurde aber das traditionelle Fußballspiel England-Deutschland mit ungefähr 15 Spielern auf jeder Seite ausgetragen. Diesmal ging es 7:2 für England aus. Um 17:00 Uhr wurde dann gerillt. Es gab Burger und Hotdogs, viele verschiedene Salate und Nachspeisen. Später haben dann noch einige Jugendliche geturnt oder Baseball gespielt. Es wurde dann etwas kühler und um ca. 20 Uhr sind alle langsam nach Hause gefahren.

Montag, der 29.07.2019

Um 8.30 Uhr war Abfahrt mit unserem Bus Richtung Cambridge. Das sind ungefähr 65 Meilen. Gegen 10:30 Uhr kamen wir dann in den „Backs“, das ist ein Grüngürtel der Colleges von Cambridge, mit dem Bus an. Unser Busfahrer musste dann den Bus zu einem Park und Ride Parkplatz fahren. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt und drei verschiedenen Fremdenführer zugewiesen. Eine Gruppe erhielt die Stadtführung in deutscher Sprache, die anderen auf englisch. Um 11:00 Uhr ging es los. Zu Fuß sind wir in den Kleingruppen durch Cambridge gegangen. Es gab viele Informationen über die Gründung der verschiedenen Universitäten und den zugehörigen Colleges und die Konkurrenz zwischen den Städten Cambridge und Oxford.

Jeder Student, der an einer Universität in Cambridge zugelassen wird, erhält auch einen Wohnplatz in einem College. Es ist den Studenten nicht erlaubt, außerhalb zu wohnen.

Dazu haben die Colleges zusätzlich Wohnungen in der Innenstadt angemietet. Das Studieren kostet in England pro Jahr ca. 9000 Pfund (für ausländische Studenten das Dreifache). Es gab einmal einen Studentenstreich, bei dem ein Auto auf das Dach einer Universität gebracht wurde. Die Studenten hatten es vorher komplett auseinandergelassen. Um 12:30 Uhr haben wir uns alle wieder in den „Back“ getroffen und unsere Lunchpakete gegessen. Eine Stunde später sind wir zum „Punting“ gegangen. Je sechs Personen sind in ein flaches, ca. einen Meter breites und fünf Meter langes Holzboot auf der „Cam“ gestiegen. Jeweils ein Freiwilliger von uns durfte das eigentliche „Punting“ ausprobieren. Dieser stieg auf eine kleine Plattform am Ende des Bootes und erhielt einen ca. 4 Meter langen Metallstab, mit dem man sich vom Boden der flachen „Cam“ abstoßen musste, um das Boot zu steuern und anzutreiben. Wir hatten insgesamt eineinhalb Stunden Zeit. Am Anfang herrschte heilloses Durcheinander, weil es keine Einweisung gab, die Boote alle fast gleichzeitig los wollten und die größeren Boote, mit professionellen „Puntern“ schnell an uns vorbeifuhren. Es gab viele Zusammenstöße, was aber lustig war. Wir blieben an Holzstämmen hängen, stießen an Brückenpfeiler, verfrachten uns in den Weiden. Nach einiger Zeit hatte man aber Übung und konnte das Boot einigermaßen steuern. Zur Hälfte der Zeit mussten wir umdrehen und zurückfahren. Niemand ist ins Wasser gefallen.

Gegen 15:00 Uhr waren dann alle wieder an Land und die Jugendlichen konnten sich in gemischten Kleingruppen in der Stadt frei bewegen. Viele waren Eis essen und shoppen. An diesem Tag hatten wir das perfekte Wetter. Die Betreuer haben sich in ein Café gesetzt und etwas getrunken. Unser Busfahrer kam dann mit dem Bus zurück zum Treffpunkt und wir waren gegen 19:00 Uhr wieder in Aylesbury. Beim Busfahren haben wir immer „Kölsche Lieder“ gesungen. Abends waren einige der deutschen Jugendlichen noch mit ihren englischen Austauschpartnern im Kino „Spiderman“ gucken.

Dienstag, der 30.07.2019

Um 9.30 Uhr trafen wir uns wieder an der Kirche und sind zum Bus gegangen. Es ging heute zu den „Virginia Waters“, das ist ein großes Erholungsgebiet mit Seen, Flüssen und Wäldern. Gegen 11:00 Uhr kamen wir am „Savill Garden“ an. Das ist eine riesige, parkähnliche Anlage, in der tausende verschiedene Pflanzen wachsen. Dort wollten wir wandern gehen. Leider hat es geregnet. Wir mussten uns mit Schirmen und Regenjacken ausstatten und zogen los. Die Wanderung (ca. 6 km) ging über befestigte Wege, vorbei an großen Seen und Flüssen. Unser geplantes Picknick mussten wir im Anschluss daran im Bus einnehmen, weil es nicht aufhörte zu regnen. Nachdem wir unsere Lunchpakete gegessen hatten, fuhr uns der Bus zum 15 Minuten entfernten „Datchet Aquapark“ (alle hatten ihre Schwimmsachen dabei). Als wir ankamen, hörte es auf zu regnen und die Sonne kam sogar hin und wieder raus. Wir mussten am Eingang unsere Rucksäcke durchsuchen lassen und alle Lebensmittel wurde herausgenommen. Man durfte nichts Essbares mit in die Anlage nehmen. Als alle endlich drin waren, erhielten die Jugendlichen Neoprenanzüge, Schwimmwesten und die unter 16-jährigen zusätzlich einen Kopfschutz. Alle zogen sich um und erhielten eine Sicherheitseinweisung eines Instructors. Der Aquapark war auf einem künstlichen See in Form vom Luftpolstern, Kletter- und Sprungelementen, die als riesiger Parcours zu bewältigen war. Es war sehr lustig. Die Betreuer haben in der Zwischenzeit Fotos und Videos von den Jugendlichen gemacht. Nach einer Stunde mussten alle wieder aus dem Wasser. Gegen 18:00 Uhr waren wir zurück in Aylesbury.

An diesem Abend war eigentlich eine „Houseparty“ bei Familie Brown geplant. Aufgrund des schlechten Wetters wurde diese in einen Raum der Kirchengemeinde verlegt. Um 20:00 Uhr trafen sich dann alle wieder, um erst einmal zusammen Tischtennis,

Gesellschaftsspiele und Karten zu spielen. Nach ungefähr einer Stunde teilten sich die Gruppe in Engländer und Deutsche auf, um für den „Farewellevening“ zu üben. Alle studierten ihre Tänze, Lieder und Sketche ein. Um 22:00 Uhr wurden die Jugendlichen dann wieder von den Gastfamilien abgeholt.

Mittwoch, der 31.07.2019

Abfahrt war wieder 9:30 Uhr an der Kirche. Wir sind nach Milton Keynes gefahren. Am Rande dieser Stadt gibt es ein riesengroßes Einkaufszentrum. Um ca. 10:30 Uhr waren wir da. In gemischten Kleingruppen durften die Jugendlichen in dem Einkaufszentrum shoppen gehen. Die Betreuer und einige Jugendliche aßen in einem „All-you-can-eat“-Buffet zu Mittag. Um 14:00 Uhr trafen sich alle wieder und gingen einen kurzen Fußweg zum angrenzenden „Milton Keynes Theater“. Dort schauten wir das Musical „Motown“. Es ging inhaltlich um die Gründung und den 25-jährigen Werdegang des Musiklabels „Motown“, das viele Sänger und Bands unter Vertrag hatte. Wir hörten Lieder von Diana Ross, „The Temptations“, den „Jackson Five“, Marvin Gaye und vielen mehr. Die Sängerinnen und Sänger waren unfassbar gut. Nach dem Musical ging es wieder mit dem Bus zurück nach Aylesbury. Einige der älteren Jugendlichen trafen sich abends noch zum DVD-gucken.

Donnerstag, der 1.08.2019

Wir sind um 8:30 Uhr Richtung „Thorpe-Park“ gestartet. Der Besuch dieses Freizeitparks ist für die meisten Jugendlichen das Highlight. Am Park angekommen, teilten sich die Jugendlichen in Gruppen auf. Jede Gruppe musste sich von 12:00-12:30 Uhr einmal am vereinbarten Treffpunkt melden, um gegebenenfalls die Gruppe zu wechseln. Einige fuhren alle Achterbahnen, egal wie schnell und hoch, andere nur kleine und langsamere Fahrgeräte. Es gab riesige Achterbahnen, Freefall-Tower, Wasserbahnen, Vier-D-Kinos und vieles mehr. Um 18:00 Uhr waren wir zurück in Aylesbury. Nach dem Abendessen ging es zu einer „Houseparty“ bei Familie Wright. Jeder brachte einen Snack und etwas zu trinken mit. Am Abend wurde wieder für den Abschlussabend geübt. Um 22:00 Uhr ging es zurück zu den Gastfamilien.

Freitag, der 2.08.2019

Wir sind um 9:30 Uhr mit dem Bus zum „Wipsnade Zoo“ aufgebrochen. In weniger als einer Stunde Fahrt durch schöne englische Dörfer waren wir da. Das Wetter war herrlich. Die Jugendlichen teilten sich in gemischte Gruppen auf und erhielten ein Blatt mit vier lustigen Aufgaben, die sich ein englischer Betreuer ausgedacht hatte. Wir verabredeten einen Treffpunkt zum Picknick um 13:00 Uhr neben den Seelöwen. Dort sahen wir uns vorher noch die Show an. Nach dem Picknick machten wir die Partnerfotos, die immer am Abschiedsabend gezeigt werden. Danach hatten alle wieder bis 16:00 Uhr Zeit, um den Zoo zu erkunden. Man konnte noch verschiedene Fütterungen und Vorführungen ansehen. Am Ausgang wurde dann noch das Gruppenfoto geschossen. Um 17:00 Uhr waren wir wieder zurück. Abends gab es noch eine „Houseparty“ bei einer Gastfamilie.

Samstag, der 3.08.2019

Um 10:00 Uhr haben wir uns alle zum Üben für den Farewellevening im Kirchenzentrum getroffen. Während die Betreuer und Helfer den Raum für das Abendessen vorbereiteten,

besorgten die Jugendlichen Requisiten, schnitten Videos, suchten Musik zusammen und übten die Sketche, Tänze und Lieder. Das Programm wurde aufgestellt und getippt. Es waren 17 Programmpunkte.

Gegen 13:00 Uhr hatten alle frei und durften in die Stadt, um Geschenke zu kaufen, in den Park zum Picknick oder in die Gastfamilien zurück gehen. In den Familien wurde gepackt und sich für den Abend zurecht gemacht. Um 18:00 Uhr war dann wieder Treffen in der Kirche. Zuerst wurde mit ungefähr 75 Gästen zu Abend gegessen. Alle hatten etwas beigesteuert. Es waren Eltern, Großeltern, Geschwister und Ehemalige eingeladen. Gegen 19.00 Uhr begann das Konzert in der Kirche. Moderiert wurde es von einem deutschen und einem englischen Mädchen. Obwohl die Jugendlichen nervös waren, hat alles bestens geklappt. Bei den Sketchen wurde viel gelacht und es gab großen Applaus nach jeder Vorführung. Insgesamt dauerte sie eineinhalb Stunden und schloss mit der Diashow ab. Die englische Betreuerin hielt eine Dankesrede und die deutschen Betreuerinnen sprachen die Einladung für das kommende Jahr in Deutschland aus. Gegen 21:00 Uhr verabschiedeten sich alle und fuhren nach Hause.

Sonntag, der 4.08.2019

Um 6:45 Uhr waren alle Teilnehmer mit ihren Familien am Bus, die Koffer wurden zügig eingeladen und alle verabschiedeten sich voneinander.

Um 7:00 Uhr war die Abfahrt. Zunächst kamen wir problemlos zügig voran. Ca. 30 km vor Dower war jedoch die Autobahn gesperrt und wir mussten einen großen Umweg fahren. Trotzdem kamen wir pünktlich an der Fähre an. Nach einer Passkontrolle im Bus, stellten wir uns in die vorgegebene Linie. Diesmal kam die Fähre pünktlich und wir hatten tolles Wetter, sodass man während der Überfahrt draußen sitzen konnte. In Frankreich angekommen ging es planmäßig Richtung Daun. Um 19:00 Uhr waren wir wieder zurück und wurden von unseren Familien abgeholt.